



Nach der knappen Niederlage gegen die Selber Wölfe am abgelaufenen Freitag möchte das Team von Doug Irwin den ersten Sieg einfahren. Mit Jeff Smith spielt ein ehemaliger Regensburger für Lindau.

Es war knapp, es war hart umkämpft, jedoch noch lange nicht das Niveau, welches die EVR-Cracks aufs kühle Nass zaubern können. Bei nicht optimaler Eisqualität gab es am Ende vor heimischer Kulisse ein 2:3 nach Verlängerung. Nun soll gegen Lindau die volle Ausbeute an Zählern eingefahren werden. Die Islanders vom Bodensee haben aber ebenfalls einen soliden Start hingelegt und denkbar knapp mit 3:5 bei den Blue Devils Weiden verloren.

Der Einstand von Brandon Wong im EVR-Trikot hätte nicht besser sein können. Zwei Treffer und damit maßgeblich beteiligt, dass immerhin ein Punkt in der Oberpfalz behalten werden konnte. Unter der Tatsache, dass der Kanadier erst seit Donnerstag in Deutschland ist und noch mit seinem Jetlag zu kämpfen hat, ist mit Sicherheit noch mehr drin, als Wong eh schon gezeigt hat. In Lindau werden am heutigen Abend Daniel Stiefenhofer (Oberkörperverletzung – Ausfalldauer ungewiss) und auch Xaver Tippmann, der am Freitag aufrücken durfte und nun mit der DNL-Mannschaft in Köln weilt, nicht zur Verfügung stehen. Ansonsten läuft das Team von Doug Irwin in Bestbesetzung auf.

Beim EV Lindau agieren durchaus bekannte Namen, so wie z.B. der in Regensburg kritisch gesehene Martin Sekera, der trotz hohen Eishockeyalters immer noch aktiv ist. Auch Andreas Farny, der höherklassig erfahren ist, soll dafür sorgen, dass der EVL in der Oberliga Süd bestehen kann. Wie schon erwähnt läuft mit Jeff Smith ein Ex-Regensburger auf, der für den geschassten Colin Mulvey erst in der letzten Woche nachverpflichtet wurde.

Anpfiff in Lindau ist am heutigen Sonntag um 17.30 Uhr. Von den Gastgebern gab es im Vorfeld die Information, dass alle Regensburger Fans, die sich auf den Weg machen, ohne Probleme an der Abendkasse Tickets bekommen werden. Der EVL stellt sich auf 300 Schlachtenbummler aus der Oberpfalz ein und ist somit bestens gerüstet. Alle Fans, die nicht mit an den schönen Bodensee reisen können, haben wie gewohnt die Möglichkeit, das Geschehen hautnah im Liveticker unter www.evr-liveticker.de zu verfolgen.